

# Inhaltsverzeichnis

*Arne Krause, Gesa Lehmann (Hamburg), Winfried Thielmann (Chemnitz)  
und Caroline Trautmann (München)*  
Form und Funktion – Vorbemerkungen ..... 11

## Form – Funktion – Bedeutung

*Konrad Ehlich (Berlin/München)*  
Zur Funktionalität von Form – Versuch ..... 17

*Ludger Hoffmann (Dortmund)*  
Bedeutung und Funktion ..... 33

*Dieter Wunderlich (Berlin)*  
Morpheme sind Schweizer Messer ..... 47

*Winfried Thielmann (Chemnitz)*  
Sprachwissenschaftliche Empirie als eristisches Lehrstück. Eine Re-Lektüre  
von Angelika Redders *Handlungstheoretische Grammatik für DaF  
am Beispiel des sogenannten „Zustandspassivs“* ..... 63

*Christoph Breitsprecher, Claudia Di Maio (Hamburg),  
Susanne Guckelsberger (Duisburg-Essen), Ruth Pappenhagen (Hamburg)  
und Claudio Scavaglieri (Basel)*  
Komplexes handhabbar machen. Zur Erfassung und Durchdringung  
authentischer Sprachdaten ..... 77

*Wilhelm Grißhaber (Münster)*  
Syntaktische Komplexität und Wortstellungsmuster ..... 93

*Franz Januschek (Flensburg)*  
Namens. Formen – Funktionen – Spiel ..... 105

*Clemens Knobloch (Siegen)*  
Das attributive Adjektiv und seine Umfeldler ..... 119

*Ludwig M. Eichinger (Mannheim)*  
Sich zwingen, die Sache genau zu betrachten. Das Verb *zwingen* und sein Ziel ... 137

<i>Cathrine Fabricius-Hansen (Oslo)</i> Loben und kritisieren unter der linguistischen Lupe .....	155
<i>Gabriele Graefen und Melanie Moll (München)</i> Funktionale Pragmatik und die IdS-Grammatik. Am Beispiel der Modalverben .....	173
<i>Martina Liedke-Göbel (München)</i> Einige Formen und Funktionen von Zeigegesten im Unterrichtsdiskurs .....	181
<i>Ulrike Wrobel (Hamburg)</i> Spezialgebärden als Malfeldausdrücke der DGS.....	197
<i>Shin Tanaka (Chiba)</i> Deiktisch basierter Aufbau von Sprache im deutsch-japanischen Kontrast .....	207
<i>Ekkehard König (Berlin/Freiburg) and Jingying Li (Freiburg)</i> From ‘minimal frequency’ to ‘minimal effort’. On the grammaticalization of German <i>mal</i> and Chinese <i>yíxià</i> .....	217
<i>Akio Ogawa (Nishinomiya)</i> Absentiv – funktional-pragmatisch und kontrastiv .....	233
<i>Roland Kießling (Hamburg)</i> A (morpho-(tonological and)) semantic perspective on the tense system of Isu (Grassfields Bantu, Cameroon).....	243
<i>Beáta Wagner-Nagy (Hamburg)</i> Recipient marking in the Samoyedic languages .....	259
<b>Literarische Form und Funktion</b>	
<i>Michael Ewert (München)</i> Essay und Aufklärung. Die Essayistik Georg Forsters als Modell einer interkulturellen Wissenschaftsprosa.....	275
<i>Dorothee Heller und Gabriella Carobbio (Bergamo)</i> Fragmentiertes Erzählen. Beobachtungen zum Sprachgebrauch in Christa Wolfs <i>Was bleibt</i> .....	289

*Anne Betten (Salzburg)*

„Ich bin ein *Geschichtenzerstörer*“. Thomas Bernhards Spiel mit dem Erzählen von Geschichten als poetologisches Programm.....301

*Hubertus Fischer (Berlin)*

Menzel – Fontane: Wechselspiele in Bild und Text.....317

*Joachim Schiedermaier (München)*

Krieg als (TV-)Drama. Ole Bornedals *1864* und der Kampf um die Peripetie.....335

*Irmtraud Behr (Paris)*

Verbale und nominale Existenzialsätze und ihre Verwendung in (auto-)fiktionalen narrativen Texten .....349

*Ina Schabert (München)*

Schreiben gegen die Grammatik. Geschlechtsambivalenz in französischen Romanen und in ihren englischen bzw. deutschen Übersetzungen .....363

### **Funktion von Varietäten – Funktionen sprachlicher Mittel in Varietäten**

*Simone Schiedermaier (Jena)*

Sprache, Literatur, Fremde. Überlegungen zu Angelika Redders Elias Canetti-Lektüre und zu Jenny Erpenbecks Roman *Gehen, Ging, Gegangen*.....381

*Jan Engberg (Aarhus)*

Deutsche Rechtssprache. Eine (angewandte) Wissenschaftssprache?.....395

*Julia Pauli (Hamburg)*

„Of course I can speak English more than my mother tongue!“  
Sprache und Identität aufstrebender Mittelklassen im postkolonialen Namibia ...409

*Antonie Hornung (Modena/Rüschlikon, Zürich)*

Die süßen Früchte des euroWiss-Projekts. Ein Fallbeispiel .....423

*Andrea Schilling (Münster) und Kristin Stezano Coteló (Saarbrücken)*

„Da setzt die Forschung den Hebel an. *Denn gute Gefühle sind trainierbar.*“  
Alltägliche Wissenschaftssprache in der Studienvorbereitung?  
Empirische Befunde einer Lehrwerksanalyse.....437

*Annelie Knapp (Siegen)*

*UniComm English* – ein Formulierungswörterbuch für die englischsprachige  
Lehrveranstaltungskommunikation und seine wissenschaftlichen Grundlagen ...457

*Rita Franceschini (Bozen)*

Vor- und Nachteile von Mehrsprachigkeit. Eine ergebnisoffene Darstellung .....471

## **Wissen – Wissensformen – Wissensstrukturtypen**

*Jochen Rehbein (Antalya/Hamburg)*

(Sich) Erinnern – Zu einem Verfahren der Verbalisierung von Wissen im Diskurs  
oder auch: der Vermittlung von  $\pi$  und  $p$ .....487

*Christiane Hohenstein (Winterthur)*

„Stereotyp“ – revisited .....511

*Kristin Bührig (Hamburg), Jutta Fienemann (Dortmund)  
und Stephan Schlickau (Hildesheim)*

Zu einigen Charakteristika von „Diabetesberatungen“ .....533

*Jonas Wagner, Moritz Lautenbach-von Ostrowski, Gesa Lehmann,  
Meryem Çelikkol und Sabine Lambert (Hamburg)*

„Was ist ein Rentner?“ – Umgang mit Wissen im institutionellen Übergang .....547

## **Sprache und Raum**

*Dietrich Krusche (München)*

Die Bienen, die Gravitation und wir.  
Der tierliche Körper und die Orientierung in der Raumzeit .....567

*Thomas Krefeld (München)*

Die anthropomorphe Lexikalisierung des euklidischen Raums und  
ihre perzeptive Fundierung (am Beispiel des Deutschen und Italienischen) .....581

## **Sprache – Bildung – Unterricht**

*Sabine Weinert (Bamberg)*

Sprachliche Bildung – Sprache in der Bildung.....595

*Shinichi Kameyama (Dortmund)*

Transkriptanalysen und Überlegungen zum sprachsensiblen Unterricht.....609

*Uta Quasthoff und Susanne Prediger (Dortmund)*

Fachbezogene Unterrichtsdiskurse zu Beginn der weiterführenden Schule.  
Interdisziplinäre Untersuchungen zur Unterstützung von sprachlichem  
und fachlichem Lernen .....625

*Anne Berkemeier und Regina Wieland (Heidelberg)*

Sprachliches Wissen und sprachliches Können: Grammatikunterricht  
funktional-pragmatisch gedacht.....645

*Heike Roll (Duisburg-Essen)*

Wahrnehmen – Gestalten – Sprachlich Handeln  
Zum Potential ästhetischer Erfahrung für eine fächerübergreifende sprachliche  
Bildung in Schule und Museum.....659

*Elke Montanari und Barbara Graßer (Hildesheim)*

„Ah, oh Mann, ich hab’s voll vergessen.“  
Überlegungen zu Sprachtests als Konstellationen sprachlichen Handelns.....677